



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Pressemitteilung Sonntag, 07. Dezember 2014

Erfolgreiche Resonanz der DIALOGE „Wort“

Das von der Stiftung Mozarteum Salzburg veranstaltete Festival DIALOGE stellte in diesem Jahr unter dem Thema „Wort“ die Komponisten Mozart, György Ligeti und Peter Eötvös in vielfältigem Austausch dar. Was am 2. Dezember mit einem in Gebärdensprache begleiteten „Teaser“ begann, verschränkt heute, Sonntag, Ligetis „Lux Aeterna“ mit Eötvös' „Herbsttag“ und Mozarts Requiem (Camerata Salzburg, Salzburger Bachchor und namhafte Solisten unter dem Dirigenten Pablo Heras-Casado) zu einem beziehungsreichen Ausklang.

Das Programm dieses sechs Tage dauernden Festivals wurde vom Publikum mit großer Zustimmung angenommen. Deutlich zeigte sich, dass besonders die Idee, starre Konzertformate aufzubrechen und „Dialoge“ in einem umfassenderen Rahmen entstehen zu lassen, begeisterten Zuspruch findet.

Neben ausverkauften Konzerten (wie der Uraufführung von Franui Musicbandas „Tanz Boden Stücke mit Wort Ansagen“) fand auch das Filmprogramm (darunter Stanley Kubricks „2001: A Space Odyssey“ mit Musik von Ligeti im bis weit nach Mitternacht gut gefüllten Großen Saal der Stiftung Mozarteum), die im Haus verteilten Chat-Stationen und die von der großartigen DJ Letizia Renzini bespielte Lounge im Wiener Saal großen Anklang. Mit Peter Eötvös' „da capo“ wurde ein Auftragswerk der Stiftung Mozarteum zur Aufführung gebracht, das auf elf Mozart-Fragmenten fußt, deren Autographe die Stiftung Mozarteum besitzt. Auch die Briefstellen von Vater und Sohn Mozart aus dem Jahr 1778, übersetzt in Peter Eötvös' „Korrespondenz“, sind in der Autographensammlung der Stiftung Mozarteum zu sehen; das aus Los Angeles stammende Calder Quartet hat damit im Rahmen der diesjährigen DIALOGE sein Salzburg-Debüt gefeiert. Peter Eötvös war während des gesamten Festivals anwesend und stand sowohl als Komponist wie auch als Dirigent (des Mozarteumorchesters u. a. mit Patricia Kopatchinskaja) und mit vielfältigen Lectures mit dem Publikum in Austausch.

Der aus Belgien stammende Künstler Fred Eerdeken stellt seine beiden für die DIALOGE „Wort“ entworfenen Objekte bis Ende der kommenden Mozartwoche zur Verfügung; sie sind bis Anfang Februar im Eingangsfoyer zum Großen Saal der Stiftung Mozarteum zu sehen. „Auch das diesjährige Dialoge-Festival zeigt“, so Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident der Stiftung Mozarteum Salzburg, „wie sehr sich die Stiftung Mozarteum mit dem Ungewohnten, dem nicht Alltäglichen auseinandersetzen will. Wir freuen uns über die große Akzeptanz unseres Publikums – Mozart und das nicht Alltägliche: das ist eins!“ Matthias Schulz, Künstlerischer Leiter der Stiftung Mozarteum, meint: „Die Dialoge sind als ‚Labor‘ und für die Verbindung der Stiftung Mozarteum mit Zeitgenössischem bzw. Experimentellem zu einer entscheidend wichtigen Visitenkarte geworden.“

Im Jahr 2015 werden die DIALOGE vom 25. bis 29. November stattfinden; das Programm wird im Juni vorgestellt.

Dialoge „Wort“ wurde von der Gutmann Bank und dem Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst finanziell unterstützt.

Weitere Informationen:

Stiftung Mozarteum Salzburg, Mag. Susanne Neumayer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schwarzstraße 26, 5020 Salzburg, Mail: neumayer@mozarteum.at, Tel: 0043-662-8894025
Mobil: 0043-650-8894025. www.mozarteum.at